

„Abgasskandal erreicht Audi, Skoda und Seat“

Es wird immer schwieriger, sich in dieser Welt zurechtzufinden. Da stellt doch die FAZ gestern die Frage, warum „eigentlich immer amerikanische Behörden den Dreck von deutschen Unternehmen ans Tageslicht“ kehren und erinnert an Siemens und die Deutsche Bank.

Unsere Welt ist voller Lügen. Das ist nicht normal, gehört aber zu der Normalität des Zeitgeistes. Zu der gehört auch, wegzuschauen, zu schweigen und sich relevanten Auseinandersetzungen zu verweigern. Wir lassen die breite Abschöpfung Deutschlands trotz NSA-Affäre zu, spielen uns was mit dem Sicherheitsgesetz und erneuten Bemühungen um die EU-Datenschutzverordnung und bekommen noch nicht einmal mit, wie sich alles in einem systemischen Zusammenhang befindet.

Wenn Deutschland jetzt zulässt, dass auch noch Volkswagen von amerikanischen Behörden, Gerichten und Sammelklagen kaputtgespielt wird, führt das zu irreparablen Schäden für die deutsche Volkswirtschaft. Dazu kommt, dass es sicher noch genügend weitere Möglichkeiten gibt, der Automobilbranche insgesamt und dann weiteren Branchen an den Karren zu fahren.

Wir müssen zum Ausdruck bringen: Es ist jetzt erst mal eine Weile genug und wir werden uns selbst um die Aufarbeitung kümmern. Wir bluten schon bei der Ukraine- Krise und den Russland-Sanktionen, müssen die Folgen der Nahost-Politik verkraften, sollen uns unter das Diktat von TTIP stellen. Wir finden jetzt einen Weg, die Problemlagen so abzubauen, dass Deutschland nicht weiter Schaden nimmt oder müssen selbst Themen aufgreifen, um ein Gleichgewicht der Kräfte auf dem uns gegenwärtig aufgedrückten Niveau sicherzustellen.